

BAEDEKER

# E

## ENGLAND



**ging of the Guard** – vom Denkmalsockel hat man einen guten Überblick (► Baedeker Wissen, S. 266/267).

U-Bahn: St James's Park, Victoria, Green Park

**Buckingham Palace:** State Rooms Ende Juli–31. Aug. tgl. 9.30–19.30 (letzter Einlass 17.15), Sept. 9.30–18.30 Uhr (letzter Einlass 16.15 Uhr)  
Royal Mews April–Okt. tgl. 10–17, Nov., Feb., März tgl. 10–16 Uhr  
Queen's Gallery tgl. 10–17.30 Uhr | Eintritt State Rooms 25 £, Royal Mews 12 £, Queen's Gallery 13,50 £, Kombiticket »Royal Day Out« 45 £ | [www.rct.uk](http://www.rct.uk)

**Wachablösung:** Mai, Juni tgl., sonst alle zwei Tage 11.30 Uhr

### Ein königlicher Park

St James's Park, ältester und schönster der königlichen Parks, wurde von André Le Nôtre angelegt, der auch Versailles gestaltete. Sein heutiges Aussehen verlieh ihm 1829 John Nash.

U-Bahn: St James's Park

St James's  
Park

## West End

Das West End lockt zwischen Oxford, Regent und Bond Street mit **sensationellen Shoppingmöglichkeiten** von fein bis funky, mit kulinarischen Weltreisen, Theater, Kino und buntem Völkergemisch.

Shoppingadressen nach Straßen: [www.streetsensation.co.uk](http://www.streetsensation.co.uk)

### Angelpunkt der Welt

Riesige Leuchtreklamen erhellen seit 1890 »**The Hub of the World**«, das lärmende Herz des West End mit dem »Eros-Brunnen« – die Brunnenfigur ist eigentlich der Engel der Nächstenliebe und dem Philanthropen Earl of Shaftesbury gewidmet. Vom Circus gehen aus: Regent Street mit dem altherwürdigen Kaufhaus **Liberty's**, Piccadilly mit dem Schlemmertempel **Fortnum & Mason** und dem Hotel **The Ritz**, Haymarket und Shaftesbury Avenue mit Theatern. Der Platz verdankt seinen Namen Robert Baker, der im 17. Jh. die besten »Pickadils«, hohe Kragen mit steifen Ecken, herstellte.

U-Bahn: Piccadilly Circus

★  
Piccadilly  
Circus

### Der einzige Michelangelo

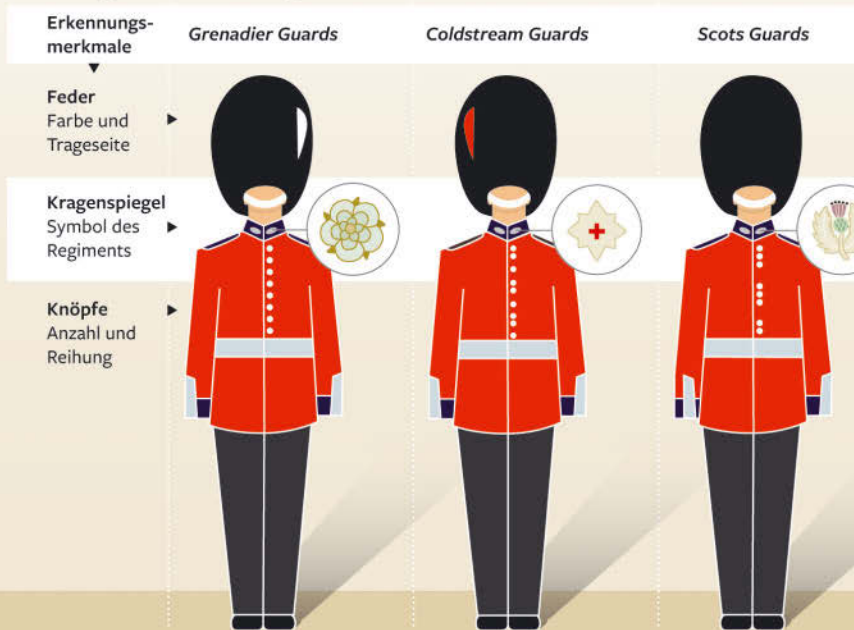
Burlington House, seit 1869 Sitz der 1768 gegründeten Königlich Akademie der Schönen Künste, veranstaltet hochkarätige Wechselausstellungen. Ihr größter Schatz, eine Skulptur von Michelangelo, ist das einzige bildhauerische Werk des Italieners in England. Die anschließende **Burlington Arcade** gehört zu den exklusivsten Einkaufspassagen der Stadt mit mehr als 70 allerfeinsten Geschäften.

U-Bahn: Piccadilly Circus | tgl. 10–18, Fr. bis 22 Uhr | [www.royalacademy.org.uk](http://www.royalacademy.org.uk)

Royal  
Academy  
of Arts

# CHANGING OF THE GUARD

Immer um 11.30 Uhr verfolgen Tausende die Wachablösung vor Buckingham Palace. Die Wachsoldaten werden im Wechsel von einem der fünf Regimenter der Royal Foot Guards gestellt. Zur selben Zeit reitet die Household Cavalry zur Wachablösung an Horse Guards am Palast vorbei.



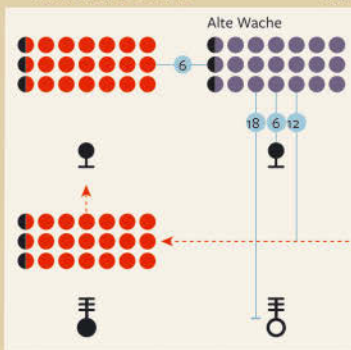
## ► Anmarsch und Choreografie

**A** Marschroute

**B** Wachablösung im Vorhof von Buckingham Palace

**C** Route Household Cavalry nach Horse Guards

**D** Route von

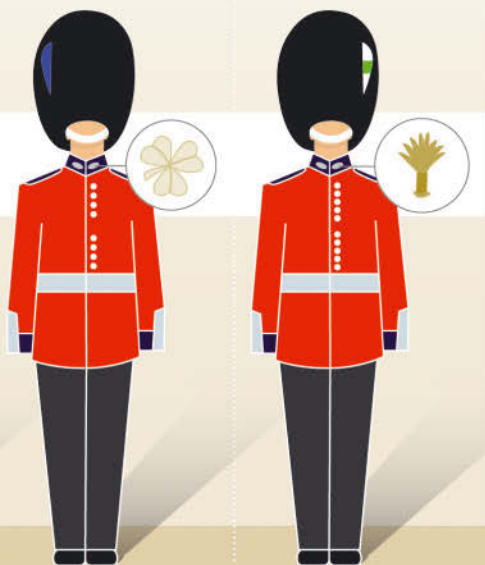


Zeitplan der Wachablösung



Irish Guards

Welsh Guards



©BAEDEKER

ite Household Cavalry  
Horse Guards

Neue Wache



- Offizier des Tages
- abgelöster Offizier des Tages
- Kommandeur der Wache
- Kommandeur der Reihe
- Soldaten neue Wache
- Kommandeur der Reihe
- Soldaten alte Wache
- 6 Schritte / Abstand

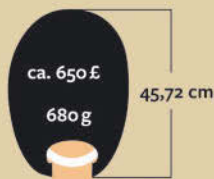
### ► Die Bärenfellmütze

Offiziersmützen bestehen aus dem schwarz eingefärbten Fell kanadischer weiblicher Braunbären. Mannschaftsmützen sind aus dem dünneren Fell von Schwarzbären. Seit einigen Jahren fordern Tierschützer, auf synthetische Felle umzusteigen.

Offiziere

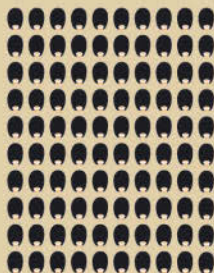


Mannschaften



### ► Bestand

Die Royal Foot Guards setzen ca. 1900 Bärenfellmützen ein. Jede wird mindestens 50 Jahre lang getragen; jährlich werden ca. 100 neue angeschafft.





Soho

### Ein ganz normaler Sündenpfuhl

Soho, das Viertel zwischen Regent Street, Shaftesbury Avenue und Oxford Street, hatte lange den Ruf des Sündenpfuhls. Heute geht es hier auch nicht verruchter zu als andernorts, im Gegenteil: Eine lebendige Kneipen- und Cafészene gibt den Nährboden für Medienleute, Banker und ganz normale Menschen. In der quirligen **Carnaby Street**, in den 1960er-Jahren Inbegriff für »Swinging London«, findet man gute, ausgefallene und witzige kleine Läden, in **Chinatown** die kulinarische Begleitung.

U-Bahn: Oxford Circus, Tottenham Court Road

### Shoppingmeile

Oxford  
Street

Wo einst die Verurteilten vom Newgate-Gefängnis zur Hinrichtung marschierten, drängen sich heute riesige Warenhäuser wie **Selfridges** und Marks & Spencer, Themenshops und Boutiquen mit angesagten Modelabels. Am Westende der Oxford Street steht **Marble Arch**, von John Nash als Haupttor für den Buckingham Palace entworfen. Da er für die königliche Staatskarosse zu klein geraten war, wurde er um 1890 am alten Hinrichtungsplatz Tyburn aufgestellt.

U-Bahn: Marble Arch, Bond Street, Oxford Circus, Tottenham Court Road

### Ein ungleiches Duo

Handel &  
Hendrix

Georg Friedrich Händel, der für den Georg I. die berühmte Wassermusik schrieb, lebte von 1723 bis zu seinem Tod 1759 in der Brook Street 25 in Mayfair. Sein Wohnhaus ist heute Museum mit Gemälden aus Händels Privatsammlung und zwei nachgebauten Cembali, die bei Kammermusikkonzerten erklingen. 1968 wohnte für eine kurze Zeit Jimi Hendrix nebenan. Jetzt werden die beiden in der Besucherattraktion Handel & Hendrix gemeinsam gefeiert.

U-Bahn: Bond Street, Oxford Circus | Mo.–Sa. 11–18 Uhr  
Eintritt 10 £ | <https://handelhendrix.org>

## Rund um den Hyde Park



Hyde Park  
und Kensington  
Gardens

### Londons grüne Lunge

Der Hyde Park, der bekannteste und mit den westlich anschließenden Kensington Gardens größter aller königlichen Parks, hält eine breite Palette an Aktivitäten und Vergnügen bereit. Kinder erfreuen sich am **Princess Diana Memorial Fountain** und in der nordwestlichen Ecke der Kensington Gardens am Abenteuerspielplatz. Die **Serpentine Gallery** zeigt zeitgenössische Kunst. Wunderschöne Blumenrabatten schmücken die östliche Südseite des Parks. Schließlich kann an der berühmten **Speakers' Corner** im Nordosten sonntags jeder seine Meinung der Öffentlichkeit kundtun.

Am Südrand der Kensington Gardens ließ Queen Victoria für ihren 1861 verstorbenen Gemahl Albert von Sachsen-Coburg-Gotha das **Albert Memorial** errichten. Gegenüber sieht man die **Royal Albert Hall**, in der jedes Jahr von Juli bis September die legendären Proms-Konzerte stattfinden.

U-Bahn: Lancaster Gate, Hyde Park Corner, Knightsbridge

Royal Albert Hall: U-Bahn: High Street Kensington, Knightsbridge  
www.royalalberthall.com

### Zu hause beim Nationalhelden

In vergangenen Zeiten war es für Hochadlige Pflicht, einen großen Stadtpalast zu unterhalten. Unter den letzten verbliebenen Häusern dieser Art ist **Apsley House**, Londoner Wohnsitz des 1. Duke of Wellington. Eine Folge von Prunkräumen zeigt eine feine Gemäldesammlung, u. a. mit Werken von Van Dyck, Velázquez, Breughel und Goya, sowie Skulpturen, Silber, Porzellan und andere kostbare Geschenke, mit denen Europas Herrscher ihre Dankbarkeit für Wellingtons Sieg über Napoleon in der Schlacht bei Waterloo ausdrückten. Auch der von einer Quadriga mit Friedensengel gekrönte **Wellington Arch** feiert die Triumphe des Herzogs..

Apsley House: U-Bahn: Hyde Park Corner | Sommer Mi.-So. 11-17, Winter bis 16 Uhr | Eintritt 10,50 £ | www.english-heritage.org.uk

Wellington Arch: U-Bahn: Hyde Park Corner | tgl. April-Sept. 10 bis 18, Okt. 10-17, Nov.-März 10-16 Uhr | Eintritt 5,70 £  
www.english-heritage.org.uk



Wellington  
Museum

Willkommen im bescheidenen Heim von Prinz William und Kate. Und dieses ist durchaus geschichtsträchtig, wurde doch Prinzessin Victoria hier unter strenger Aufsicht erzogen und am 20. Juni 1837 mit der Nachricht geweckt, sie sei jetzt Königin. Im Palast am westlichen Ende der Kensington Gardens, 1689 bis 1760 Privatresidenz der englischen Herrscher, erfahren Besucher durch lebhaft und innovative Ausstellungen vieles über das Leben seiner Bewohner, vor allem über glückliche und unglückliche Prinzessinnen: Victoria oder Charlotte von Mecklenburg-Strelitz, treue Gemahlin von Georg III. – und Diana, derer mit Modeschauen und immer noch mit Blumen am Palasttor gedacht wird (► Das ist..., S. 8 ff.). Der Afternoon Tea in der eleganten **Orangerie** ist der passende Abschluss des Besuchs.

Kensington Palace: U-Bahn: High Street Kensington, Queensway | März bis Okt. tgl. 10-18, sonst bis 17 Uhr | Eintritt 17,50 £ | www.hrp.org.uk



Kensington  
Palace

Vergeblich sucht man nordwestlich vom Hyde Park an der Portobello Road in Notting Hill die blaue Tür aus der Filmromanze mit **Julia Roberts und Hugh Grant**. Sie ist längst überstrichen, den Buchladen jedoch gibt es immer noch. Und sein reizendes Flair hat der hübsche Stadtteil ebenfalls behalten, viele Fassaden in Notting Hill leuchten

Notting Hill

rosa, gelb und grün. Während Menschenmassen sich samstags am **Portobello Market** durch die Stände des Antiquitätenmarktes wühlen, lohnt ein Spaziergang durch die Seitenstraßen mit rosenumrankten Hauseingängen und kleinen Gärten.

## | Kensington und Knightsbridge



### Konsumtempel

Kensington und Knightsbridge locken mit fünf Topmuseen, der zweiten großen Einkaufsgegend Londons – und mit Harrods, dem wohl berühmtesten Kaufhaus der Welt. Der Konsumtempel an der Brompton Road hat die beste Food Hall, bei Harrods gibt es alles–und was es nicht gibt, wird selbstverständlich besorgt. 330 Abteilungen auf 90 000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sprechen für sich.!

U-Bahn: Knightsbridge | Mo.–Sa. 10–21, So. 11.30–18 Uhr  
[www.harrods.com](http://www.harrods.com)

Ein Glücksfall von einem Museum: das Natural History Museum in Kensington

